

INHALT

Editorial	7
Einleitung	11
1 Ein kurzer inhaltlicher Abriss	11
2 Forschungsgrundlagen	12
3 Das Quellenmaterial	13
3.1 Die Selbstzeugnisse	13
3.2 Die Quellsprache	14
3.3 Frauenkorrespondenz: eine einmalige Quelle	14
4 Der historischen Rahmen: Die politische und konfessionelle Situation in den Niederlanden in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts	15
1 Adelige Ehen	19
1.1 Die adelige Frau im 16. Jahrhundert	19
1.2 Die Familie Arenberg	21
1.3 Eine besondere Frau: Margaretha von der Marck-Arenberg	23
1.3.1 Eine junge Erbin	23
1.3.2 Eine Liebesehe?	24
1.3.3 Weitere Besitztümer und Würden	25
1.3.4 Eine neutrale Politik	26
1.3.5 Margarethas enge Kontakte zu den großen Fürstenhäusern	28
Das Haus Habsburg	28
Das Herzogshaus Lothringen	30
Das bayerische Herzogshaus	32
Das Herzogshaus Jülich-Kleve-Berg	33
1.3.6 Margarethas Sorge um ihre Kinder	34
1.4 Die Familie der Herzöge von Jülich-Kleve-Berg und das Rheinland	37
1.4.1 Allgemeines	37
1.4.2 Die konfessionelle Situation	38
1.5 Wilhelm V., Herzog von Jülich-Kleve-Berg	40
1.5.1 Die humanistische Erziehung	40
1.5.2 Der Geldrische Krieg	40
1.5.3 Der Friede von Venlo (7. September 1543)	41
1.5.4 Eine neutrale Religionspolitik	42
1.5.5 Steigender protestantischer Einfluss am Hof	42
1.6 Die Ehe der Maria Eleonore von Jülich-Kleve-Berg	44
1.7 Die Ehe der Anna von Jülich-Kleve-Berg	48
1.8 Fortsetzung der Religionskonflikte am jülich-klevischen Hof	49

1.9	Die Heirat der Magdalena von Jülich-Kleve-Berg	53
2	Ein Heiratsprojekt zwischen den Häusern Jülich-Kleve-Berg und Arenberg	59
2.1	Die ersten Heiratspläne für Sibylle und Karl	59
2.2	Margaretha und Sibylle suchen Anhänger für ihren Heiratsplan	62
2.3	Die Antwort Kaiser Rudolfs II.	68
2.4	Die Antwort König Philipps II. von Spanien	70
2.5	Herzog Albrecht V. von Bayern: Anhänger oder Widersacher?	71
2.6	Der Heiratsplan gerät das erste Mal ins Stocken	74
2.7	Vorschlag eines neuen Kandidaten durch Herzogin Anna von Bayern	84
2.8	Der weitere Verlauf der Verhandlungen mit König Philipp II. von Spanien	88
2.9	Der Heiratsplan stagniert	91
2.10	Die jülich-bergischen Räte als Gegner des Heiratsprojektes	95
2.11	Der Reichstag zu Augsburg bringt neue Hoffnung	105
2.12	Sibylle und Margaretha geben ihr Heiratsprojekt noch nicht auf	108
2.13	Das Ende des Heiratsprojektes	113
2.14	Das weitere Leben von Karl und Sibylle	115
2.14.1	Karl von Arenberg	115
2.14.2	Sibylle von Jülich-Kleve-Berg	117
3	Aspekte im Leben adeliger Frauen	123
3.1	Der Begriff „Freundschaft“ – ein kurzer Abriss von der Antike bis zur Neuzeit	123
3.2	Die Briefkorrespondenz als wichtiges Kriterium der Freundschaftspflege	125
3.2.1	Die Zustellung per Bote	125
3.2.2	Zensur und Selbstzensur der Briefe	126
3.3	Der Austausch von Geschenken und Diensten	130
3.4	Wichtige Abschnitte im Leben einer adeligen Frau	135
3.4.1	Die Hochzeitsvorbereitungen	135
3.4.2	Schwangerschaft und Geburt	145
3.4.3	Krankheiten	150
3.4.4	Der Tod	153
3.5	Das Leben am Hof von Herzog Wilhelm V.: Misstrauen, Gerede und Intrigen	156
3.6	Der politische Einfluss adeliger Frauen im 16. Jahrhundert	159
	Schlussbetrachtung	165
	Bibliografie	205
1	Quellen	205
1.1	Ungedruckte Quellen	205
1.2	Gedruckte Quellen und Verzeichnisse	206
2	Literatur.	207
	Orts- und Personenindex	216